

## Niederschrift zur Bürgerversammlung

am Dienstag, den 29. Oktober 2024 um 19:00 Uhr  
im Gemeinschaftshaus Waldsiedlung, Philipp- Reis- Str. 7

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Vorsitzender Christian Keim begrüßt den neuen Bürgermeister Dominic Imhof und die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Das nun gewählte Format der Bürgerversammlung sei gut angenommen worden und soll so weitergeführt werden.
2. Bürgermeister Imhof begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass man am heutigen Abend kurz nach seinem Amtsantritt noch keinen Masterplan für die anstehende Amtszeit erwarten könne. Vielmehr sei der Bürgermeister ein von vielen Zahnrädern in unserem politischen wie gesellschaftlichen Zusammenwirken, die für eine erfolgreiche Arbeit ineinandergreifen müssen.  
Die Bürgerversammlung solle in Zukunft immer am Jahresende stattfinden, um einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das kommende zu ermöglichen.  
Der Neujahrsempfang werde 2025 in gewohnter Form geplant, für die folgenden Jahre werde über ein neues Format nachgedacht.  
Er werde zunächst im Rahmen einer Präsentation, die ca. eine Stunde dauere, zu allen derzeit relevanten Themen einen kurzen Bericht geben. Danach bestehe die Möglichkeit, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen und Anregungen vorbringen.

Bürgermeister Imhof berichtet nun zu verschiedenen Themen, wie u.a.

- Entwicklungsgebiet Frankfurter Str.
- Kindertagesstätten
- IKEK
- Flüchtlingssituation
- Abfallwirtschaft
- Spielplätze
- Friedhöfe
- Veranstaltungen (Altenstadtfest, Vereinstag, Präventionstag)

Der Vortrag kann der Präsentation in der Anlage zu dieser Niederschrift entnommen werden.

### 3. Anfragen

Unter anderem wurden folgende Anfragen und Anregungen vorgetragen:

Bessere Unterstützung und Beratung im Bereich Abfallentsorgung/ Tonnentausch

Probleme beim Einstieg in die Züge für Behinderte und Ältere (Weitergabe an die Deutsche Bahn)

Es wurde um Informationen zur kommunalen Wärmeplanung gebeten.

Es wurde gefragt, ob die Gemeinde am Bau des Ärztehauses finanziell beteiligt sei. Bürgermeister Imhof ist keine aktive Beteiligung der Gemeinde bekannt.

Es wird um eine freundlichere Darstellung der Gemeinde gebeten, z.B. durch Pflanzen im Rathaus und eine bessere Pflege der (Grün-) flächen (Beispiel: im Bereich des Kreisels)  
Es wird vorgeschlagen, mehr Anreize für Tagesmütter zu schaffen.

Die Forderung wird vorgebracht, am Bahnübergang in Altstadt beidseitig einen Fußweg anzulegen. Dies soll der Deutschen Bahn weitergegeben werden.

Der Wunsch nach einer Hundespielwiese wird geäußert. Bürgermeister Imhof erklärt, dazu habe es bereits eine Initiative gegeben, es habe sich aber kein geeignetes Grundstück gefunden und die Resonanz aus den Ortsbeiräten sei auch gering gewesen.

Es wird gebeten, die Bevölkerung über die geplante Moschee in der Obergasse zu informieren.

Es wird auf den Gefahrenpunkt im Bereich der Obergasse/ Ausfahrt Landesstraße Richtung Florstadt hingewiesen und ein Tempolimit gefordert.

Die Bitte wird vorgetragen, dass fehlende Schild „Verkehrsberuhigter Bereich“ in der Töpferstraße wieder zu ergänzen.

An der Tankstelle in Altstadt möge im Bereich des Fahrbahnteilers ein Zebrastreifen eingerichtet werden. Bürgermeister Imhof erläutert, warum dies nicht möglich ist.

Es wird gefordert, das Tempolimit von 30 in der Obergasse auch umzusetzen.  
Bürgermeister Imhof erläutert, welche Maßnahmen zielführend sind.

Es wird angefragt, ob die Gemeinde beim Ausbau der Gehwege nicht die Bauausführung überprüfe. Unter anderem hätten die ausgetauschten Randsteine eine andere Rundung als die bisherigen.

Vorsitzender Keim dankt für die zahlreichen Beiträge und weist auf die vielfältigen Möglichkeiten hin, sich als Bürger einzubringen. Beispielhaft erwähnt er die Teilnahme an den Sitzungen der Gremien, die nicht nur möglich, sondern ausdrücklich erwünscht sei. Er schließt die Bürgerversammlung um 21.00 Uhr.

Altstadt, den 30.10.2024

Bube

Keim  
Vorsitzender der Gemeindevertretung